

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1917-1918**

13.1.1918



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
1/2 7 Uhr.

Sonntag, den 13. Januar 1918.

Ende:
nach 10 Uhr.

A. 28.

Der Troubadour.

Oper in vier Akten, nach dem Italienischen des Salvator Cammerano,
von Heinrich Broch. Musik von Verdi.

Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe. Szenische Leitung: Hans Buffard.

Personen:

Der Graf von Luna	Benno Ziegler.
Leonore } Hoffräulein	Margarete von Medina.
Inez } Hoffräulein	Marie Seithen.
Manrico } Kriegshauptleute des Grafen von Castellor	Helmut Neugebauer.
Ruiz } Kriegshauptleute des Grafen von Castellor	Karl Hertenstein.
Ferrando, Waffenträger des Grafen von Luna	Carl Giesen.
Azucena, eine Zigeunerin	Wally Strauß
Ein alter Zigeuner	vom Hoftheater Kassel, a. G.
Ein Bote	Josef Gröbinger.
	Hermann Lindemann.

Hoffräulein. Gefolge und Dienerschaft des Grafen. Nonnen.
Krieger des Grafen Luna und Manricos. Zigeunervolk.

Die Handlung fällt in das 15. Jahrhundert und spielt teils in Biscaya, teils in Aragonien.

Darauf:

Klein Idas Blumen.

Tanzspiel in einem Aufzug nach Andersens gleichnamigem Märchen von Paul von Menau.

Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.
Leiterin der Aufführung: Paula Allegri-Banz.

Personen:

Klein Ida	Olga Mertens-Leger.
Der Student	Rosa Frohmann.
Der Kanzleirat	Oskar Fugelmann.
Rosenkönig	Cäcilie Hermann.
Rosenkönigin	Anna Kirschnit.
Schornsteinfeger	Fritz Koch.
Puppe	Selma Wangel.

Verschiedene Blumen: Die Damen vom Tanzchor und die Böglinge der Tanzschule.

Die Trachten sind entworfen von Margarete Schellenberg und in den Werkstätten des Hoftheaters unter Leitung von Max Schneider ausgeführt.

Das Bühnenbild ist entworfen und ausgeführt von Oskar Auer.

Pausen nach dem dritten Akte (etwa 8²⁰) und nach der Oper (8²⁰).

Speersitz I. Abt. 4 M 50 Pf usw.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben.

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 100.

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte Lokale Café-Restaurant Zum Moninger Treffpunkt der Fremden
Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn
Ausschank von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Dohl ♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Narrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfumerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art, Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette-Artikel, Parfumerien, Toilette-
Säfen, Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. indi-
viduell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung

Geschwister Moos

Fernsprecher 904 Kaiserstr. 187
Große Auswahl in Kunstblättern,
gerahmten Bildern, Radierungen
usw., Rahmen in allen Größen,
Albums, Briefpapiere, Künstler-
karten, Fürstlichkeiten all. Länder.
I. Stock Gemälde-Ausstellung.

Der Troubadour.

Vor Jahren büßte eine Zigeunerin den Ver-
dacht, den kranken Sohn des Grafen Luna be-
zaubert zu haben, schuldlos mit dem Feuertode.
Deren Tochter Azucena raubte einen der beiden
Söhne des Grafen, doch im Begriff, durch des
Knaben Tod die Mutter zu rächen, verwirrt sich
ihr Geist und statt des jungen Grafen opfert sie
den Klammern ihr eigenes Kind. Dem fremden
Knaben wendet sie dann all ihre Liebe zu; er
wächst in Zigeuner Mitte heran zu einem fahrenden
Sänger, dessen Gestalt und adeliges Wesen aber
seine ihm selber unbekanntes Herkunft nicht ver-
leugnen. Er erwirbt die Gunst von Fürsten und
Feldherren und bewährt sich in den Kriegswirren,
die Spanien verheeren, als tapferer Held. In
der Liebe zu Leonore, der schönen Gräfin von
Sargasto, wird sein eigener Bruder, der Führer
der Gegenpartei im Bürgerkriege, sein Neben-
buhler. So stehen sich die einander völlig fremden
Brüder in doppeltem Sinne als Rivalen gegenüber.
Und der Kampf wird bis zu völliger Ver-
nichtung durchgeführt, Leonore fällt als schuldloses
Opfer zwischen den feindlichen Brüdern, und
Azucenas Mutter ist schrecklicher gerächt, als es
der Rächerin Wille war.

E. BÜCHLE

Inh.: W. Bertsch, Hofkunsthändler
Kaiserstraße 128
zwischen Wald- und Karlstraße
Tel. 1957.

Künstlerischer Wandbilderschmuck
Photographie-u. Bildereinrahmungen
Originalgraphik, Bronzen und Marmorsäulen.

Photo-Apparate
Artikel +

in größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Bloch & Cie.

Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Ältester Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft

Haararbeiten — Parfumerien

Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1931

Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seldenstoffe und Baumwollstoffe

Internationale Apotheke

„Alte Sachs'sche Apotheke“
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich
von Baden 1727.

Chem.-bakteriolog. Laboratorium
Dr. Lindner
Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft-
Untersuchungen.



Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.

Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.
Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

Seidene Strickjacken modern. Ausführungen in reichst. Farbenswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federndosen Handschuhe, Strümpfe.

Adolf Lindenlaub

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe
Fabrikation und Lager aller Arten
Pelzwaren.

Eigene Werkstätte im Hause.

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOPPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Direktion der
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„**Mercur**“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise
Heinrich Karrer
Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.

Städt. Konzerthaus zu Karlsruhe.

Anfang:
7 1/2 Uhr.

Sonntag, den 13. Januar 1918.

Ende:
9 Uhr.

22. Sondervorstellung des Großh. Hoftheaters.

Heimat.

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann.

Spielleiter: Otto Kienischer.

Personen:

Schwarze, Oberstleutnant a. D.	Paul Paschen.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	Melanie Ermarth.
Marie, }	Math. Linde.
Auguste geb. von Wendlowski, seine zweite Frau	Marie Frauendorfer.
Franziska von Wendlowski, deren Schwester	Margarete Br.
Max von Wendlowski, Leutnant, beider Neffe	Nudolf Essel.
Hesslerdingl, Pfarrer zu St. Marien	Reinhold Bittjohann.
Dr. von Keller, Regierungsrat	Felix Baumbach.
Professor Beckmann, pensionierter Oberlehrer	Paul Gemmecke.
von Klebs, Generalmajor a. D.	Otto Kienischer.
Frau von Klebs	Edith Deman.
Frau Landgerichtsdirektor Ulrich	Johanna Klebe.
Frau Schumann	Elisabeth Kösch.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Maria Genter.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Eintrittspreise einschließlich Kleiderablagegebühr und Theaterzettel: Parkett I. Abt. 3 M 50 Pf., II. Abt. 3 M, III. Abt. 2 M, IV. Abt. 1 M 50 Pf., Galerie Mitte I. Abt. 1 M 50 Pf., II. Abt. 1 M, Galerie Seite I. Abt. 1 M 50 Pf., II. Abt. 1 M.

Inhalt des Stückes.

Magda, die ältere Tochter des Oberstleutnants Schwarze, weigerte sich, den ihr bestimmten Gatten zu heiraten, und verließ heimlich das Elternhaus, um der unerträglichen Drangsal durch den über den Ungehorsam seines ungerateneren Kindes unglücklichen Vater zu entfliehen. Dieser erlitt bei der Entdeckung der Flucht einen schweren Schlaganfall. Nur langsam erholte er sich davon und genas unter der unendlich geduldigen Leitung des Pfarrers Hesslerdingl — eben jenes von Magda verschmähten Bewerbers um ihre Hand — allmählich auch geistlich und geistig.

Jahre gingen dahin. Magda war und blieb verschollen. — Die tonangebende Gesellschaft der ostpreussischen Pro-

vinzstadt plant für irgend einen wohlthätigen Zweck ein großes Musikfest. Es gelingt, die Mitwirkung der hochberühmten Sängerin dal'Orto zu gewinnen. Ihr zu Ehren veranstaltet der Vorsitzende des leitenden Ausschusses, der Herr Oberpräsident, um die Gefeierte mit den führenden Familien der Stadt bekannt zu machen, eine glänzende Soiree. Der nächste Morgen bringt in das stille Haus des Oberstleutnants Schwarze die Kunde, daß jene große Sängerin, der die vornehmen, sonst so streng abgeschlossenen Kreise der Stadt huldigen, niemand anders sei als seine verloren geglaubte Tochter Magda. Und wenige Stunden später, nach heftigem innerem Kampfe mit den alten schmerzlichen Erinnerungen, gibt

(Fortsetzung unzeitig.)

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels

Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 100.

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte Lokale Café-Restaurant Zum Moninger Treffpunkt der Fremden

Edle Kaiser- und Karlsruhe- / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Auschanf von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohn's Décolé-Parfümerie

empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände. Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren. Seide-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel. Majolika-,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren.
Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen. Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491

KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe
(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).

Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung
Geschwister Moos

Fernsprecher 994 Kaiserstr. 187

Große Auswahl in Kunstblättern,
gerahmten Bildern, Radierungen
usw., Rahmen in allen Größen,
Albums, Briefpapiere, Künstler-
karten, Fürstlichkeiten all. Länder
I. Stock. Gemälde-Ausstellung.

Goldschmiede-Werkstätte

Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.

Trauringe
in allen Preislagen.

Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

OSCAR SUCK
INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOPPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

der erschütterte Vater den Bitten der Seinen und den eindringlichen Ermahnungen des Pfarrers Hefstedingt nach und öffnet seinem wiedergefundenen Kinde die Pforten des Elternhauses.

Aber auf des helle Glück dieser Heimkehr fällt bald ein Schatten. Voller Mißtrauen erkennt der Oberleutnant, daß seine Tochter nicht bloß eine große Künstlerin, sondern auch eine freie, stolze Persönlichkeit geworden ist, die seiner väterlichen Autorität keinerlei Rechte über sie mehr einräumt.

Von einer dunklen Ahnung getrieben, glaubt er fordern und erwarten zu dürfen, daß Magda Rechenhaft ablege über ihr Leben fern vom Elternhaus. Sie versucht, den um ihre Seele besorgten Vater zu beschwichtigen, ohne doch seinen Argwohn zerstreuen zu können, denn einer klaren Antwort auf seine quälenden Fragen weicht sie aus.

Da führt die Begegnung mit dem Regierungsrat Dr. von Keller, der ihr seine Aufwartung zu machen kommt, zur Katastrophe. Denn mit diesem Manne, der da als Freund des Vaterhauses und als eifrigster Anhänger seiner streng kirchlichen Gesinnung vor ihr steht, verbindet sie gemeinsame Schuld. In dieser Unterredung erfährt er, daß Magda durch ihn Mutter wurde, und als der Oberleutnant das Zimmer betritt, das seine Tochter soeben in heftigster Erregung verläßt, kann Herr von Keller seine Bewirrung nicht verbergen, weiß auf die Frage nach der Ursache des seltsamen Benehmens Magdas keine befriedigende Antwort und verweigert schließlich, als er sich über die Art seiner früheren Beziehungen zu der Tochter des Hauses äußern soll, jede weitere Auskunft. Dieses Verhalten bestärkt dem gepeinigten Vater nur zu deutlich seine furchtbare Ahnung, er ringt Magda das Geständnis ab und will nun für die seinem Namen angetane Schmach Genugtuung mit der Waffe heischen. Doch Dr. von Keller kommt der Forderung zuvor, indem er in aller Form um Magdas Hand bittet. Diese willigt ein; aber in der nun folgenden Aussprache unter vier Augen bekennet sich Herr von Keller zu Ansichten und stellt Bedingungen, die ebensoviele ihren Künstlerstolz beleidigen, wie ihr Muttergefühl aufs tiefste verletzen, und mit einem Ausruf wilder Empörung weist sie ihm die Tür. Als dann der Vater in bebendem Zorn darauf besteht, daß sie sich in alles füge, da sie nicht mehr in der Lage sei, sich die Bedingungen ihrer Ehe auszusuchen, da erklärt sich Magda in ratloser Verzweiflung einer ehelichen Verbindung mit dem Vater ihres Kindes für unwürdig. Bei diesem Bekenntnis seiner Tochter bricht der Greis zusammen: ein Herzschlag endet sein Leben.

E. BÜCHLE
Inh.: W. Bertsch, Hofkunsthändler
Kaiserstraße 128
zwischen Wald- und Karlsruhe
Tel. 1957.

Künstlerischer Wandbilderschmuck
Photographie- u. Bildereinrahmungen
Originalgraphik, Bronzen und Marmorsäulen.

Photo-Apparate
Artikel +
in größter Auswahl

Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Glock & Cie.
Kaiserstraße 89 Telephon 51
Begründet 1901
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler
Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle
Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1951

Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Fritz Müller
Musikalienhandlung
Musikinstrumente
Kaiserstraße, Ecke Waldstraße
Telephon 388

Amtliche Verkaufsstelle von
Eintrittskarten für das
Großherzogliche Hoftheater

Seidene Strickjacken Seidene Unterröcke
in modern. Ausführungen reichst. Farbenauswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.
Steier Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federhosen Handschuhe, Strümpfe.

Damenkurse — Herrenkurse.
Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Direction der
Handelshochschule und Töchterhandelschule
„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

Adolf Lindenlaub
Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe

Fabrikation und Lager aller Arten
Pelzwaren.
Eigene Werkstätte im Hause.

MÖBEL
aller Art, solide Ware, billige Preise

Heinrich Karrer
Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.



Städt. Konzerthaus zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Sonntag, den 13. Januar 1918.

Ende:
9 Uhr.

22. Sondervorstellung des Großh. Hoftheaters.

Heimat.

Heimat 13. I. 18

Zustaltungsverzeichnis.

Curin Ulwin Müller
in v. Klebs Elsa Noormann.
Kaffur Lingel Robert Bürkner.

schen.
Ermarth.
te. Klebs
auendorfer.
Vir.
stet.
Sittjohann. Klebs
mbach.
umede.
ischerf.
nan. Klebs
Klebe.
Nösch.
enter.

bart.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von 6 Uhr an.
 Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Eintrittspreise einschließlich Kleiderablagegebühr und Theaterzettel: Parkett I. Abt. 3 M 50 Pf., II. Abt. 3 M., III. Abt. 2 M., IV. Abt. 1 M 50 Pf., Galerie Mitte I. Abt. 1 M 50 Pf., II. Abt. 1 M., Galerie Seite I. Abt. 1 M 50 Pf., II. Abt. 1 M.

Inhalt des Stückes.

Magda, die ältere Tochter des Oberleutnants Schwarze, weigerte sich, den ihr bestimmten Gatten zu heiraten, und verließ heimlich das Elternhaus, um der unerträglichen Drangsal durch den über den Ungehorsam seines ungeliebten Kindes unglücklichen Vater zu entfliehen. Dieser erlitt bei der Entdeckung der Flucht einen schweren Schlaganfall. Nur langsam erholte er sich davon und genas unter der unendlich geduldigen Leitung des Pfarrers Hefsterdingl — eben jenes von Magda verachteten Bewerber um ihre Hand — allmählich auch geistlich und geistig.
 Jahre gingen dahin. Magda war und blieb verschollen.
 — Die tonangebende Gesellschaft der ostpreussischen Pro-

vinzstadt plant für irgend einen wohlthätigen Zweck ein großes Musikfest. Es gelingt, die Mitwirkung der hochberühmten Sängerin dal'Orto zu gewinnen. Ihr zu Ehren veranstaltet der Vorsitzende des leitenden Ausschusses, der Herr Oberpräsident, um die Gefeierte mit den führenden Familien der Stadt bekannt zu machen, eine glänzende Soiree. Der nächste Morgen bringt in das stille Haus des Oberleutnants Schwarze die Kunde, daß jene große Sängerin, der die vornehmen, sonst so streng abgeschlossenen Kreise der Stadt huldigen, niemand anders sei als seine verloren geglaubte Tochter Magda. Und wenige Stunden später, nach heftigem innerem Kampfe mit den alten schmerzlichen Erinnerungen, gibt

(Fortsetzung umseitig.)